



Amt für Grünflächen, Umwelt und Nachhaltigkeit

10.10.2022

Ihr/e Ansprechpartner/in:

Frau Workert

Telefon: 492-6866

Workert@stadt-muenster.de

Öffentliche **Beschlussvorlage**

Betrifft

Sanierung Außenanlagen Aegidii-Ludgeri-Schule
Planungs- und Baubeschluss

Beratungsfolge

18.10.2022 Bezirksvertretung Münster-Mitte

Entscheidung

Beschlussvorschlag:

I. Sachentscheidung:

Die Schulaußenanlagen an der Aegidii-Ludgeri-Schule werden nach dem Entwurf des Büros Kemming Landschaftsarchitektur (Plan S37/7) saniert bzw. in Teilen neugestaltet.

II. Finanzielle Auswirkungen:

Teilfinanzplan					
	Nr.	Bezeichnung	Haush.- jahr	Betrag €	Bemerkungen
Produktgruppe	0301	Leistungen für Schulen			
Investitionsmaßnahme	0720	Sanierung Schulaußenanlagen	2022		
Auszahlungen			2022	495.000 €	

Die zur Finanzierung erforderlichen Ermächtigungen sind bei der o. g. Investitionsmaßnahme im Haushaltsplan 2022 veranschlagt.

Teilergebnisplan					
	Nr.	Bezeichnung	Haush.- jahr	Betrag €	Bemerkungen
Produktgruppe	1301	Grün- und Freiflächen			
Zeile	13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	2023 ff.	2.500	Folgeaufwand
Produktgruppe	0301	Leistungen für Schulen			
Zeile	14	Bilanzielle Abschreibungen	2023 ff.	24.750	Folgeaufwand
Produktgruppe	1601	Allgemeine Finanzwirtschaft			
Zeile	20	Zinsen und sonst. Finanzaufwendungen	2023 ff.	7.430	Folgeaufwand

Die Folgelastenberechnung wird zur Kenntnis genommen.

Begründung:

Die Schulaußenanlagen der Aegidii-Ludgeri-Schule sind seit Jahren in einem sanierungsbedürftigen Zustand, die Nutzungs- und Spielmöglichkeiten sind begrenzt und Fluchtwege als 2. Rettungsweg müssen angepasst werden. Im Rahmen der Schulhofsanierung 2022/23 sollen die Außenanlagen daher größtenteils erneuert und für die Schulnutzung, die nachschulische Betreuung und als Aufenthaltsbereich für die Nachbarschaft außerhalb der Schulzeiten aufgewertet werden. Eine angrenzende Fläche kann aufgrund eines in diesem Jahr mit der Kath. Kirchengemeinde St. Lamberti geschlossenen Nutzungsvertrags für die schulische Nutzung neu erschlossen und gestaltet werden.

Gestaltungskonzept:

Die Raumstruktur und Nutzungsaufteilung der Außenanlagen bleibt grundsätzlich erhalten und wird durch das neue Freiraumangebot im Norden des Schulgebäudes ergänzt. Der Pausenhof im Süden erhält aufgrund des maroden Asphaltbelags einen neuen Pflasterbelag. Die abgängige Grenzmauer wird abgerissen und durch einen Zaun ersetzt. Das jetzige Spielfeld wird multifunktional mit einem Kunststoffbelag wiederhergestellt und erhält einen den räumlichen Gegebenheiten angepassten modernen Ballfangzaun. Die Gehölzstandorte werden erweitert und aufgewertet. Die Angebote für Spiel, Bewegung und ruhige Pausennutzung sollen ausgeweitet werden, so dass verbesserte Angebote für die unterschiedlichen Altersgruppen und Geschlechter zur Verfügung stehen. Die neuen Spielangebote sind inklusiv geplant. Die abgängige Spielgerätekombination in der Sandfläche wird durch eine gleichwertige Kletterkombination mit Rutsche für verschiedenste Bewegungseindrücke ersetzt. Ein Teil der Sandfläche wird als Sandspielbereich mit Matschtisch hergestellt. Im Osten der Pausenhoffläche wird das Spielangebot durch einen Bereich mit einem Dreifachtrampolin und einem barrierefreien Kreisel erweitert. Hier findet sich künftig eine Sitzgelegenheit mit Lehne und Armlehnen. Im Westen der Pausenhoffläche werden drei Holzpodeste entlang der Gebäudekante so hergestellt, dass der zweite Rettungsweg aus dem Keller stets gewährleistet ist. Als Sitzgelegenheit dient außerdem die Einfassung der Sandfläche mit Sandsteinblöcken zur Breiten Gasse hin, die den Höhenunterschied innerhalb der Fläche abfängt. Vier bunte „Sitzbubbel“ runden das Verweilangebot ab. Im Norden entsteht auf dem von der Kirche zusätzlich zur Nutzung überlassenen Grundstücksstreifen ein Schulgartenareal mit Hochbeeten und Beeresträuchern. Dieser Streifen ist von baulichen Maßnahmen ausgenommen. Der zur Schule gehörige Streifen wird als Aufenthalts- und Bewegungsfläche erschlossen. Das Gelände wird hierzu durch eine Winkelkante abgefangen, die in Teilen als Sitzmau-

er mit Holzaufgaben ausgeführt wird. Der Bereich kann somit als Außen-Klassenzimmer genutzt werden. Sowohl im Norden als auch im Südosten wird das Fahrradstellplatzangebot an den Bedarf angepasst bzw. erneuert. Im Norden entstehen neue Fahrradstellplätze sowie (Tret-)Roller- und Sonderstellplätze. Im Südosten erfolgt die Herstellung einer schuleigenen Fahrradabstellfläche mit Fahrrad- und Rollerstellplätzen. In diesem Rahmen wird der Müllstellplatz bedarfsgerecht hergestellt. Westlich des Schulgebäudes werden die Flächen überarbeitet, um eine gefahrlose Zuwegung zum Werkkeller zu ermöglichen und den zweiten Rettungsweg aus dem OG sicherzustellen. Die Überarbeitung des von der OGS genutzten Bereichs im Nordosten wurde aufgrund aktueller Hochbauplanungen auf dem angrenzenden kircheneigenen Grundstück zurückgestellt und soll im Anschluss an die Hochbaumaßnahme erfolgen. Für die Zukunft sollen hier weiterhin ruhigere Angebote überwiegen. Die Erreichbarkeit dieses Areals des Schulgrundstücks zu Unterhaltungszwecken ist vom Aegidii-Kirchplatz aus zu gewährleisten. Insgesamt werden ca. 1900 m² der Schulaußenanlage in der Sanierung berücksichtigt.

Entwässerung

Im Rahmen der Baumaßnahme wird die Regenwasser-Entwässerung inklusive Leitungen und Hofeinfälle erneuert. Eine Grundleitungssanierung im Rahmen der Schulhofsanierung wird derzeit überprüft und wird bei Bedarf in die Baumaßnahme integriert. Der Schulhof wurde im Rahmen der Starkregensimulation betrachtet. Die vorläufige Auswertung sieht vorerst keine Gefährdung für den Hauptschulhof.

Barrierefreiheit

Der Schulhof hat zwei Zugänge zum Haupttrakt; den Haupteingang im Süden von der Breiten Gasse aus und im Norden vom Aegidii-Kirchplatz aus. Die ebenerdige Erreichbarkeit ist von beiden Seiten gewährleistet. Im Süden wird ein taktiler Leitstreifen vom Fußweg bis zum Eingangspodest ergänzt, um die Orientierung für sehingeschränkte Mitmenschen zu verbessern. Zudem ist künftig der Nebeneingang Südost durch die geplante Höhenabwicklung über den Pausenhof ebenerdig erreichbar. Es sind barrierefreie wie inklusive Spielangebote vorgesehen.

i.V.
Gez.

Robin Denstorff
Stadtbaurat

Anlagen:

Anlage A
Folgelastberechnung
Plan Nr. S 37/7 Sanierung Schulaußenanlagen Aegidii-Ludgeri-Schule